

## E-Portfolio

## Metapholio als Leistungsnachweis im Modul Schule und Diversität

## Projektbeschreibung

Die Corona-Pandemie im Jahre 2020 und 2021 hat den Ruf nach innovativen und digitalen Prüfungslösungen in der Hochschulbildung nochmals verstärkt. Besondere Aufmerksamkeit erfahren in diesem Kontext E-Portfolios. Erste Studien zum Einsatz von E-Portfolios in der Hochschullehre zeigen in der Tat, dass sie das Potential haben, den Kompetenzerwerb von Studierenden bedeutsam zu verbessern (Schütz-Pitan, Seidl & Hense, 2019). Bemerkenswert ist hierbei insbesondere die Tatsache, dass auch Schlüsselkompetenzen, etwa Reflexionskompetenz, direkt adressiert und gefördert werden können (Gödecke, 2019). Dieser Aspekt ist für die Zukunft der Lehre in Aus- und Weiterbildung von grosser Bedeutung. Der Erfolg hängt jedoch unter anderem davon ab, wie kompetent die «Portfolio-Begleiter\*innen» mit dem entsprechenden Tool umgehen können.

Das Unterprojekt „Metapholio als Leistungsnachweis im Modul Schule und Diversität« nimmt die Erfahrungen der Dozierenden mit dem Metapholio als Instrument formativer Lernbegleitung und summativer Leistungsbeurteilung der Studierenden zum Ausgangspunkt und entwickelt die Verschränkung von digitaler Lehre, Präsenzunterricht sowie von synchronem und asynchronem Lernen weiter. Das Ersetzen der Single-Choice-Prüfung durch das E-Portfolio führte dazu, dass auch das Lehr- und Lernkonzept des Moduls bestehend aus einer Vorlesung zur Wissensvermittlung und einem Seminar zur Vertiefung, umgestaltet werden musste. Wir produzierten im FS22 elf Vorlesungsvideos und erstellten einen Reader mit Pflichtlektüre für die Studierenden, der darüber hinaus eine kurze Einführung in die im Modul vermittelten Kernkonzepte enthält. Damit kamen wir der Forderung nach verstärktem selbständigen Lernen und der Förderung der Reflexionskompetenz nach.

## Erste Ergebnisse

- Die **Feedback-Umfragen bei den Studierenden** zeigen, dass das hybride Format sowie den Leistungsnachweis in Form eines E-Portfolios geschätzt wird. Die Verschränkung von online-Vorlesung, live-online/Präsenz-Seminar mit Metapholio-Aufträgen ermöglicht den Studierenden, die Vorlesung zu dem Zeitpunkt zu schauen bzw. die Metapholio-Aufträge zu erledigen, wenn es in ihren Zeitplan passt und entsprechend ihrem Tempo zu arbeiten. Sie betonen die Wichtigkeit des individualisierten Feedbacks der Dozierenden, die sie als Anerkennung und Wertschätzung erleben, aber auch als Spiegelung ihres Lernstandes wahrnehmen und als hilfreiche Unterstützung im selbständigen Lernprozess erfahren.
- Die **wichtigsten bisherigen Erkenntnisse** aus den von den Dozierenden geführten Lehrportfolios sind:  
Die Dozierenden erkennen den hohen Stellenwert des qualitativ hochstehenden, individualisierten Feedbacks und erleben die dadurch aufgebaute Beziehung zu den Studierenden als äusserst fruchtbar. Alle betonen die positive Wirkung auf den Lernprozess. Doch der Zeitaufwand und die Anforderung, die individualisierten Feedbacks möglichst zeitnah zu geben, sind eine grosse Herausforderung.
- In den **Reflektionen in Bezug auf die eigene Lehre** wird festgestellt, dass die Lehre mit dem Metapholio das Potenzial hat, sich studierendenzentriert auszurichten und methodisch vielfältig zu sein. So sollen die Metapholio-Aufträge in Zukunft vermehrt so formuliert werden, dass sie den Studierenden die Möglichkeit geben, aus einer Vielfalt von typähnlichen Aufgaben auszuwählen. In Bezug auf die Methodenvielfalt soll u.a. das Metapholio unter «Momente» vermehrt und explizit für ästhetisches Lernen genutzt werden.
- Die **Dozierenden wünschen** sich eine technische Weiterentwicklung der Metapholio-App für grössere Gruppen.

## Was wir bieten

- Zweijährige Erfahrung in formativer Lernbegleitung und summativer Leistungsbeurteilung mit E-Portfolio
- Erfahrungen in der Verschränkung von Wissensvermittlung durch Vorlesungsvideos mit Vertiefung und Diskussion in online und Präsenz-Veranstaltungen und dem Selbststudium im Rahmen des Führens eines E-Portfolios

## Metapholio-Eintrag

The screenshot shows the Metapholio app interface. At the top, there's a navigation bar with the name 'metapholio' and a user profile for 'Livia Reflexionen'. Below that, there's a list of other users: Aaron, Alea, Livia, Nadine, Carla, Alina, Melanie, Simon, and Benjamin. A search bar is visible on the right. The main content area shows a reflection entry titled 'Metapholio Auftrag 5' dated '21:12, 6. Juni'. The text of the reflection discusses the concept of 'Othering' and its implications in education, mentioning the importance of creating a safe and trusting learning environment for all students, regardless of their background or abilities.



❖ Andrea Hänni Hoti, PHLU



❖ Gaby Fierz, PHLU

- ❖ Und die Dozierenden des GJ-Modul-Team «Schule und Diversität», PHLU: Nicole Remy, Sophie Wimmer, Agnieszka Christen (bis 31.08.2022), Arbnora Aliu Vejseli (ab 09.09.2022)

## Projektbeteiligte

## Was wir suchen

- Technische Weiterentwicklung der Metapholio App für grössere Gruppen, so dass sie übersichtlicher wird
- Weiterentwicklung der formativen Lernbegleitung: d.h. Weiterentwicklung der individualisierten Feedbacks an die Studierenden
- Weiterentwicklung der summativen Leistungsbeurteilung mittels E-Portfolio, d.h. konkret Überprüfung der Kriterien